



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Amtsgericht Hamburg

Amtsgericht Hamburg, Postfach 30 01 21, 20348 Hamburg

---

Hanseatische Rechtsanwaltskammer  
Hamburg  
Valentinskamp 88  
20355 Hamburg

### Zivilsegment Direktorin

Sievekingplatz 1  
20355 Hamburg

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Kauffmann

Hamburg, den 20. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Dr. Lemke, sehr geehrte Damen und Herren,

das Zivilsegment des Amtsgerichts Hamburg ist – wie viele andere Bereiche der Hamburger Amtsgerichte – seit mehreren Monaten einer besonders belasteten Personalsituation auf den Geschäftsstellen ausgesetzt, wodurch inzwischen hohe Rückstände in der Aktenbearbeitung entstanden sind. Alle Funktionsgruppen sind bemüht, unsere Einheitssachbearbeiter\*innen in dieser herausfordernden Lage nach Kräften zu unterstützen, aber dennoch wächst die Zahl der offenen Aufgaben. Und unsere Aussichten für die nähere Zukunft sind leider nicht rosig, da unsere Eingänge steigen und die Bewerberlage – sowohl für den Quereinstieg als auch für die Ausbildungslehrgänge – schlecht ist.

Angesichts dessen sind wir aktuell gezwungen, Posteingänge und Verfügungen der Rechtsanwender\*innen zu priorisieren, um zu gewährleisten, dass wirklich eilige Sachen nicht übersehen werden. Die Langerfassung von Zahlungsklagen ohne besondere Dringlichkeit gehört z.B. nicht zu den besonders eilbedürftigen, vorzuziehenden Aufgaben. Aktuell sind wir vollauf damit gefordert, Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz, auf Terminsverlegung oder ähnlich vorrangige Vorgänge unverzüglich zu bearbeiten. Der Rest – d.h. alle Vorgänge ohne Priorisierung – muss sich „hintenanstellen“.

Es ist für uns sehr gut nachvollziehbar, dass die daraus entstehenden Verzögerungen Rechtsanwält\*innen irritieren. Dass sie sich wundern, wenn sie drei Monate nach Einreichung einer Klage noch keine Aufforderung zur Einzahlung eines Kostenvorschusses erhalten haben und dass Verärgerung entsteht, wenn dann nach Einzahlung des Kostenvorschusses weitere Wochen ins Land gehen, bevor eine richterliche Erstverfügung

Öffentliche Verkehrsmittel:  
U-Bahnstation Messehallen U2  
Busse der Linien 35 und 111, Haltestelle  
Sievekingplatz

---

zugestellt wird. Auch aus unserer Sicht sind solche zeitlichen Abläufe unerwünscht und schwer zu ertragen.

Zugleich sehen wir, dass die zunehmende Zahl von Sachstandsanfragen seitens der Rechtsanwält\*innen – seien sie telefonisch oder auf dem Postweg – die Lage verschärft, weil auch deren Beantwortung Zeit kostet und zudem den psychischen Druck auf den Geschäftsstellen erhöht.

Vor diesem Hintergrund wenden wir uns mit einer Bitte und einer Zusage an Sie: Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie in der Rechtsanwaltschaft dafür werben könnten, in dieser schwierigen Zeit von Sachstandsanfragen nach Möglichkeit abzusehen. Wir sagen Ihnen zu, dass wir uns mit aller Kraft darum bemühen werden, unsere Rückstände abzarbeiten und unaufgefordert und schnellstmöglich auf jedes einzelne Verfahren, in dem gerichtliche Schritte anstehen, zurückzukommen.

Mit Dank für Ihr Verständnis und mit freundlichen Grüßen



Dr. Julia Kauffmann  
Direktorin des Zivilsegments